

Üse Vater hets packt

Dialektlustspiel in zwei Akten von Klaus Jenni

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen**6 m / 6 w**

Helmut (Helmi) Schori	Vater
Isabelle Schori	Seine Tochter
Bruno Schori	Sein Sohn
Fritz Grendelmeier	Hauswart
Ilona Haberthür	Nachbarin
Sepp Hintermüller	Musiker
Hans Rüedisüeli	Musiker
Dora Gabathuler	Reinigungsfachfrau
Pamela Blondi	Fan, Blondine
Regina Braun	Fan, Brunette
Jean Gobat	Polizist
Eliane Grau	Polizistin

Bühnenbild

Eine Wohnung in einem Mietshaus. 3 Türen für Eingang, Schlafzimmer und Küche. Wohnzimmer mit Sofa-Sitzgruppe, einem Wandgestell (als Bar benutzbar). Stehlampe und Bilder. Alle weiteren Zubehöre sind der jeweiligen Regie überlassen.

Inhalt

Helmut ist verwitwet und zu Hause ausgezogen. Seine Kinder ahnen nichts von seiner zweiten Seite. Er hat sich einen Jugendtraum erfüllt, doch leider für die Bewohner des neuen Wohnhauses, geht dies nicht ohne Lärm vor sich und zwar jeweils bis in die frühen Morgenstunden. Der Radau sorgt für einige Aufregung und auch für gewissen Unmut bei der Nachbarschaft. Zudem geht es ein und aus wie in einem Bienenhaus. Ob es doch noch zu einem guten Ende kommt? Sohn und Tochter jedenfalls glauben nicht immer daran. Doch Helmut weiss sich schlussendlich zu helfen und überzeugt auch die Mitbewohner.

1. Akt

(Die Bühne ist noch menschenleer. Eine Türe geht auf und der Hauswart tritt ein. Sofort kehrt er sich wieder zur Türe zurück und lässt eine weitere Person, die noch nicht sichtbar ist, noch nicht eintreten)

Fritz: Also no mal, i wett vo öich no einisch d Identitäts Charta prüefe. Me cha nie wüsse wär me da ine Wohnig ine lat. U ganz sicher wetti de keini Lämpe.

Isabella: *(hält ihm die Karte vor die Nase)* Do! U jetz tüet nid eso kompliziert. Schliesslech bini am Herr Schori sini Tochter. Jetz machet dr Wäg frei. *(Stösst Fritz zur Seite und tritt ein)*

Fritz: Nume nid eso stürmisch. U la umeschupse lahni mi de gar nid gärn.

Isabelle: Tüet nid eso zimperlig, e chli öppis wärdet dir wohl no möge verlide.

Fritz: Wett luege wenni öich eso würd umeschupse.

Isabelle: I will nech de, das gäbt e paar hinter d Ohre. *(Isabelle steht entsetzt in der Wohnung. Es herrscht Unordnung. Überall Gläser und Flaschen und am Boden Zeitungen. An den Wänden hängen die Bilder schräg)*

Isabelle: Was isch ou das für ne Souornig!

Fritz: Am Name a sit dir ja eventuell scho sini Tochter. Aber dir gseht viel gsitteter us als es da i der Wohnig zu und här geit. Dir passet ganz u gar nid i das Gesamtbild.

Isabelle: Was söll jetz das scho wider heisse? Was liiret dir da vo Gesamtbild?

Fritz: Ja, wenn me öiche Vater kennt, so isch das doch e Bitz verwunderlech.

Isabelle: Was bitte. Mi Vater isch e grundaständige u ruehige Ma. Er isch dehei uszoge um sich nöi chönne z sammle.

Fritz: Nennt me das jetz nöi sammle? *(Lacht)*

Isabelle: Jetz längts mir aber de mit öine zwöidütige Aspilige. Wär meinet dir eigentlech wär dir sit?

- Fritz:** Dr Huuswart, wo sit em Izug vo däm Schori gäng meh Gstürm u Lämpe mit de andere Bewohner im Huus überchunnt.
- Isabelle:** Redet dir überhoubt vo mim Vater, si mir i dr richtige Wohnig? *(Er kommt nicht mehr zum Antworten, denn durch die offen gelassene Tür tritt Ilona Haberthür ein und fängt sofort mit lautem Ton an zu reden)*
- Ilona:** Richtigi Wohnig hani grad no ghört. E Lärmbude isch das, es Sodom und Gomorra. Nümme zum drbi si. *(Fritz versucht mit Handbewegungen Ilona etwas zu bremsen)*
- Isabelle:** Wär sit dir u was weit dir do?
- Ilona:** Das hätti öich ou grad weller frage.
- Fritz:** *(zu Ilona)* Das isch d Tochter vom Herr Schori.
- Ilona:** Herr isch de übertribe. E Radaubruder isch dä usgflippt AHV Tee Nager. *(Muss so ausgesprochen werden)*
- Isabelle:** Das heisst Tiinäitscher u vo usgflippt cha sicher e kei Red sy.
- Fritz:** Also i gloube i sött do öppis richtig stelle... *(Ilona fällt ihm ins Wort)*
- Ilona:** Da gits gar nüd wo me muess richtig stelle. *(Wird immer aufgeregter und lauter)* Grad geschter wider hei mir d Polizei im Huus gha. So öppis isch während vierzg Johr hie inne nie vor cho.
- Isabelle:** Polizei! Aber ganz sicher nid wäge mim Vater.
- Fritz:** Mou mou, genau wäge ihm u wäge sine wilde Kumpane.
- Ilona:** Sägets nume und ou wäge dene Flittli, dene sogenannte Fans.
- Isabelle:** Kumpane? Fans? Flittli? Höret uf e söttige Misch z verzelle.
- Fritz:** Das isch leider kei Misch.
- Ilona:** Misch ischs richtige Wort. Usemischte sött me die Soubandi. *(Wird immer lauter und erregter)* E Soukrach bis am früeche Morge, dass niemer meh cha nes Oug zue tue! *(Ilona steht kurz vor einem Zusammenbruch)*

- Fritz:** Jetzt beruhiget nech wider Frau Haberthür. Dänket a öies Härz. Das isch ungesund. (*Stützt Ilona*)
- Ilona:** Dir heit guet rede, wie söll öpper sich do no chönne beruhige.
- Isabelle:** Jetzt chömet wieder obe abe. Dr Herr Grendelmeier het rächt, dir müesst nech beruhige.
- Ilona:** (*zittert am ganzen Körper*) Das isch zum Vergässe. Da nütze keini Baldriantropfe u ou keini Schlafmittel meh.
- Fritz:** Müesse mir e Dokter hole?
- Isabelle:** (*zu Grendelmeier*) Ender e Psychiater.
- Ilona:** (*ist sofort wieder auf vollen Touren*) Wärdet nid fräch, i bruche ke Doktor u scho gar ke Psychiater. Dä Schori ghört i d Spinnwinde u nid i...
- Isabelle:** (*platzt der Kragen und wird sehr energisch und laut*) So jetz isch z Fass überloff... use! Alli zäme use!
(*Grendelmeier erschrickt über der Reaktion von Isabelle. Stützt Ilona beim Hinauslaufen und blickt nochmals zurück*)
- Fritz:** Da isch de z letschte Wort no nid gsproche.
- Ilona:** (*von draussen*) Nei mir si ganz am Afang. Am Afang, heit dir das mitübercho? U das muess es böses Änd gäh, süsch verstah id Wält nümme.
- Isabelle:** (*zur Türe rufend*) U i verstah öich Gott sei Dank vo dert usse nümme. (*Isabelle fällt ins Sofa und schüttelt den Kopf. Bleibt eine Weile erschöpft im Sofa ohne ein Wort zu sagen, dann*) Das isch ja nid zum gloube. Dä arm Vater. Dä hät e besseri Nachbarschaft verdient. I muess mit ihm rede. Hie muess är so rasch wie müglech wider uszieh. (*Nimmt ihr Telefon zur Hand*) Jetz lüte ni mim Brüetsch a, dä muess mir cho hälfe. (*Wählt eine Nummer und wendet sich ab, so dass sie nicht bemerkt, dass Dora eintritt*) Hallo Bruno, los, du muesch unbedingt i di nöi Wohnig vom Papi cho. Mit sire Nachbarschaft isch dr Tüfel los. I befürchte, dass dr Papi das nid überläbt. (*Dreht sich um und sieht Dora. Spricht ins Telefon*) Momänt, do isch scho wider öpper. (*Legt den Hörer hin aber nicht auf*) Wär sit dir u was weit dir do?

- Dora:** I chume cho putze u cho bette, wie das dr Herr Schori wünscht u heisse tue ni Dora Gabathuler.
- Isabelle:** *(schaut auf die Uhr)* U für das chömet dir ersch am haubi Vieri am Namittag.
- Dora:** Das isch dänk normal, vorhär bringt me dä Schori jo nid zum Näscht us.
- Isabelle:** *(entsetzt)* Wie bitte?
- Dora:** Jetzt tüet nid eso schiinheilig, dir sit sicher ou eis vo dene Tussis vom sogenannte Fänklub. *(Mustert sie von unten nach oben und zurück)* Obschon dir e Bitz e bessere Idruck hinterlöt.
- Isabelle:** Wärdet nid fräch. I bi d Tochter vom Herr Schori. *(Scharf)* Das so vo wäge Tussi.
- Dora:** Tschuldigung, cha jo das nid schmöcke.
- Isabelle:** Aber was söll das mit däm Fänklub?
- Dora:** Eigentlech hani zersch do inne wölle sübere, aber wie ni gseh sit dir gar nid uf em Loufende. *(Zeigt auf die Schlafzimmertür)* Auso, göh mir dä AHV Gruffti go us de Fädere schmeisse.
- Isabelle:** *(ungläubig)* Wie bitte?
- Dora:** E ja, de chan är öich direkt ufkläre.
- Isabelle:** Was ufkläre?
- Dora:** *(geht kopfschüttelnd zur Türe und öffnet diese)* Jetzt lueg ou do. Für einisch isch är scho usgfloge, isch äüä go trainiere.
- Isabelle:** Sit wenn macht dr Vater Sport?
- Dora:** Sport, wär redet do vo Sport? Organisierte Lärme macht er. Für üses Alter isch das ohrebetäubende Schiss Krach. Oder no anders usdrückt... Ja löh mir das lo si.
- Isabelle:** Für Lärme z mache muess me nid trainiere.
- Dora:** Dä scho. *(Geht ins Schlafzimmer und schliesst die Türe hinter sich)*
- Isabelle:** Do inne hei alli e Schrube locker, das isch ja nid zum Ushalte. Hoffentlech hei si dr Papi nid scho agsteckt. Use us dere Hütte muess er, je schnäller desto besser. *(Sieht plötzlich den Telefonhörer und nimmt diesen)*

wieder zur Hand) Brüetsch, di hani ganz vergässe. – Was seisch, du hesch alles ghört u chunnsch so rasch wie müglech verbi? – Merci, da faut mir e Stei vom Härze. I chume dir entgäge. *(Verlässt die Wohnung. Dora kommt zurück in die Stube und beginnt die Flaschen zu entsorgen. Liest die Zeitungen auf)*

- Dora:** Wie jede Tag, es Soupuff, me chönnt meine dä Schori sig sinerzyt bi sire Erziehig mit der Apollo Chapsle dür d Chinderstube grösslet. *(Sie wird wieder gestört, da zwei völlig überspannte Frauenzimmer eintreten. Beide stark geschminkt und poppig angezogen. Eine mit langen blonden Haaren, die andere mit langen brünetten Haaren, möglich sind High Heels, Jeans mit zerrissenen Stücken, auffällige Ohrstecker etc. Nach Belieben der Regie)*
- Pamela:** Isch de no niemer do?
- Dora:** Gsehni us wie niemer?
- Regina:** Mir rede nid vo öich, sondern vo de Herre vo Helscho and the Old Boys.
- Dora:** Vo was stürmet dir? Sit äüä no nid ganz usem Delirium use.
- Pamela:** Was isch es Trillertum?
- Regina:** Vergiss es, ig erkläre dir das später.
- Dora:** Später dörft ou vergäbe si.
- Regina:** Also Helscho stoht für Helmut Schori und...
- Dora:** U z andere si ou alti Knacker, das hani mit übercho.
- Pamela:** Das si de knackigi Alti u nid alti Knacker.
- Dora:** Blond u kennt sogar es Wortspiel, potz Donner.
- Regina:** Mueti, tue üs nid unterschetze.
- Dora:** Chöit vo Glück rede bini nid öies Mueti u überbewärte cha me öich bigoscht ou nid. Zudem hani kei Zyt für derige Chabis, stöht uf z Site, dassi cha fertig putze. *(Stösst die beiden etwas grob weg und fährt mit einem Bodenschrubber um die Polstergruppe)*
- Regina:** He, he, me cha das ou e Bitz fründlecher mache.
- Dora:** Zyt isch Gäld. Gäld chani bruche u Zyt louft ab.

- Pamela:** *(schaut auf ihre Armbanduhr)* Wiso louft Zyt ab, es isch doch ersch halbi Füfi.
- Dora:** Äbe doch blond.
- Regina:** *(zu Pamela)* Sie hets pressant.
- Pamela:** Das chönnt sie ja ou normal säge oder? *(Dora ist inzwischen mit dem Putzen fertig und möchte nun, dass alle das Feld räumen. Sie stellt den Besen in die Ecke und läuft auf die beiden zu. Mit verschränkten Armen steht sie vor beide hin)*
- Dora:** So Herrschafte, jetz gits tabula rasa.
- Pamela:** Was isch jetz los?
- Regina:** Sie wot üs usegheie.
- Pamela:** Use ufe Rase? Das geit nid, das cha doch die mit üs nid mache.
- Dora:** U wie die das cha. Heit dir eigentlech z Gfüehl i liess öich da ellei i dere Wohnig. Chasch danke Roseli.
- Pamela:** I heisse Pamela nid Roseli.
- Dora:** Los Blondi, du mischisch di besser nümme i.
- Regina:** I bi d Presidäntin vom Fänklub u i säge, dass mir hie uf üsi Big Stars warte.
- Pamela:** I ha gmeint mir warte uf e Helmi u sini Bänd.
- Regina:** Das mache mir ou.
- Dora:** *(kopfschüttelnd)* Do isch Hopfe u Malz verlore.
- Pamela:** Hopfe u Malz, Gott erhalts.
- Dora:** Du mi ou. *(Nimmt die Türe in die Hand und öffnet diese)* I go jetz, aber dass dir mir do inne jo kei Souornig machet. Schliesslech isch jetz wider suber u ufgrumt.
- Bruno:** *(von draussen)* Wär söll da e kei Souornig mache? *(Tritt ein, gefolgt von Isabelle, spricht weiter zu Dora)* Dir redet doch nid öppe eso mit mim Vater?
- Dora:** Nei, aber lueget sälber.
- Isabelle:** Was wei de die zwe Schreckschrube im Appartement vo mim Daddy?

Dora: Das müesst dir jetz äbe scho sälber abkläre. (*Dora ab*)

Isabelle: Was machet dir zwöi Malchaschte Tussis i dr Wohnig vom Paps?

Pamela: Das isch d Wohnig vom Helmi u nid vom Paps.

Regina: Mir si gladeni Gescht u zudäm bini d Presidäntin vom Fänklub.

Bruno: I cha mir chum vorstelle, dass üse Vater öich zwe Vogelschüchine iglade het.

Regina: Vogelschüchine, heit dir scho mal i Spiegel gluegt?

Isabelle: Blibet uf em Bode mit eune Antworte u höret ändlech uf mit däm Fänklub Gstürm.

Pamela: I bruche nid uf em Bode blibe z stah, i cha ou hocke wenni wott. (*Schwingt sich ins Sofa*)

Isabelle: Blond, wär hets dänkt.

Ilona: (*stürmt in die Wohnung*) Was, no meh so Lärmibrüeder u das scho am Vorabe? Jetz längts ändgültig.

Pamela: Scho wider die alti Närvesaagi.

Regina: Närvesaagi isch zweni, das isch e richtigi Volksplag.

Ilona: Wärdet nid fräch. I Sorge hüt für frühzeitigi Rueh u wirde sofort d Polizei avisiere.

Isabelle: Das isch nid nötig, aber uf öich chöi mir jetz ou verzichte. Mir hei hie einiges z kläre u das mache mir alleini.

Bruno: Verstöht üs nid falsch, aber i bi dr gliche Meinig wie mini Schwöschter.

Ilona: Schwöschter, u was tischet dir mir süsch no für Lugine uf? (*Geht wütend zur Türe*) Mir si de no nid fertig mitenand. (*Ab*)

Bruno: Läck isch das e Drache.

Regina: Spöie tuet sie scho bim Rede, zum Glück no ohni Füür.

Pamela: (*springt hoch*) Füür! Jesses wo brönnts?

ETC ETC